

Volksschule für Knaben und
Mädchen
mit Öffentlichkeitsrecht der
Pfarre Breitensee
1140, Breitenseer Straße 31

VOLKSSCHULE JOSEFINUM



Dir. Bernhard Naber, M.A.
Schulleitung
Tel.: 01-982 13 43/13
bernhard.naber@josefinum.at

Wien, 26.04. 2017

Stellungnahme der LehrerInnen der PVS 14 Josefinum, Breitenseer Straße 31 zum „Schulautonomiepaket“

Schulische Autonomie ist sicherlich ein Begriff, der, wenn er mit den richtigen Inhalten gefüllt ist, zur Stärkung von Schulen in unserer Stadt beitragen könnte. Das würde bedeuten, eine noch stärker zielgerichtete, qualitativ hochwertigere Pädagogik zu ermöglichen; ABER mit dem Bildungsreformgesetz 2017- Schulrecht bedeutet das vor allem für SchülerInnen, aber auch LehrerInnen, viele Schritte rückwärts zu gehen.

THEMA SONDERPÄDAGOGIK:

In unserer Schule gibt es eine Integrationsklasse mit 24 Kindern, 5 davon mit besonderen Bedürfnissen und 2 LehrerInnen. Diese Gemeinschaft zeichnet sich durch Vielfalt, Gemeinsamkeiten und auch durch Unterschiede aus. Es wird gelernt mit den jeweiligen Stärken und Schwächen umzugehen, aber auch jene der anderen wahrzunehmen. Das höchstmögliche Maß an Chancengleichheit, Förderung und Forderung ist dadurch gegeben, dass zwei Lehrpersonen als eingespieltes Team für alle da sind. Trotz unterschiedlichem Entwicklungs- und Lernstand können die Kinder ihre individuellen Ziele erreichen.

BEZIEHUNG ist hier kein Schlagwort, sondern das, was LERNEN ausmacht. Das und die qualitative, adäquate Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen geht aber verloren, wenn diese ohne SonderschullehrerIn (aussterbende Spezies) bzw. fachlich ausgebildete Lehrperson in Klassen inkludiert werden. Die Herausforderung, eine hohe Qualität des Unterrichts zu gewährleisten, gelingt dadurch, dass Volksschul- und SonderschulpädagogInnen ständig zusammenarbeiten und auch auf die Unterstützung weiterer Fachkräfte und die Vernetzung mit den zuständigen Institutionen zählen können. Wenn die ZIS-Standorte aufgelöst werden, fällt ein wichtiger Koordinator und Ansprechpartner weg. Diese wertvolle, regionale Betreuung geht verloren und wieder ist in einem sozialen Beruf ein Beziehungsfaktor weniger.

Es bringt unserer Meinung nach nichts, Unterschiede von außen einzuebneten. Das, was zählt, ist die Vielfalt.

Es geht uns LehrerInnen um das Wohl der uns anvertrauten Kinder, die in einem Gesetzestext keine Gesichter haben und letztendlich für Kostenneutralität erhalten müssen.

In unserem Kollegium ist durch Gespräche dafür und auch für das Thema Klassenschülerhöchstzahl eine Metapher entstanden: Statt EINER Pflanze in einem Topf, die sich entfalten kann, werden nun MEHRERE in denselben Topf gegeben. JA, auch diese werden wachsen, wir LehrerInnen werden darauf schauen, so gut es geht. Die Größe der einen Pflanze werden sie aber sicherlich nicht mehr erreichen.

.....

Volksschule für Knaben und Mädchen
mit Öffentlichkeitsrecht der
Pfarre Breitensee
1140, Breitenseer Straße 31



THEMA KLASSENSCHÜLERHÖCHSTZAHL:

Die Zahl der SchülerInnen in einer Klasse wird variabel von der Schulleitung unter Bedachtnahme auf die Erfordernisse der Pädagogik und der Sicherheit, auf die räumlichen Möglichkeiten, auf die Belastung der Lehrpersonen... bestimmt – wie soll das funktionieren?

Raum- und LehrerInnenmangel in Wien führen sicher zu einer Erhöhung der Klassenschülerhöchstzahl. Das bedeutet wiederum eine Änderung, die auf den Rücken der Kinder ausgeht und zu einer Verschlechterung und nicht zu einer Verbesserung unseres pädagogischen Systems führt.

THEMA CLUSTERBILDUNG:

Wir PädagogInnen können uns nicht vorstellen, dass eine Clusterbildung im Ballungszentrum funktionieren kann. Auch hier sind wieder **BEZIEHUNG** und die Möglichkeit einer ständigen Ansprechperson notwendig und ermöglichen erst qualitative Arbeit.

Wir brauchen sicherlich Gesetzesänderungen, aber diese zur Begutachtung vorliegenden erweitern sicherlich nicht die Handlungsspielräume unserer Schulen.

Beatrix Zolhoferer
 Marie Mueller
 Lisa Wank
 Eva Scher
 Michaela Kaser
 Bernhard Nalek
 Michaela
 A. Pom
 Jochen Silberbauer
 Claudia
 Michaela St. Wris
 Waltraud Buchner
 Daniela Haisel
 Amanda Ungerboeck
 Brigitte Kornel
 Brigitta Henn
 Johanna
 Katharina Wieg
 Erika Goldner
 Carina Tachner
 John Schenk